

Auch für Nicht- Bastelwütigen: Eine Piñata zum Geburtstag



Bei einer Piñata handelt es sich um ein buntes Pappmaché-Gefäß, das mit Süßigkeiten gefüllt an der Decke aufgehängt wird und von den Kindern mit einem Besenstiel heruntergeschlagen wird. Dann ergießt sich ein „süßer Regen“ über die Kinder. Dieses Spiel darf in Südamerika bei keinem Kindergeburtstag fehlen.

Das Basteln ist einfach, aber keine Last-Minute-Angelegenheit. Die reine Arbeitszeit beträgt etwa 6-8 Stunden, die über mindestens drei bis vier Tage verteilt sind.

Was braucht man ?

Man braucht dazu:

- Zeitungspapier, das in etwa 2-3 cm breite Streifen von etwa 15 – 20 cm Länge geschnitten oder gerissen wird
- Mehl und Wasser im 1:1: Verhältnis (oder Kleister)
- einen etwas größeren Luftballon (Durchmesser etwa 30 cm, kann aber auch kleiner sein, oder grösser...)
- 3-4 m Kordel
- Pappkarton oder Innenteile von Klopapierrollen
- buntes Krepppapier

1. Bastelschritt: Erste Schicht Pappmaché

Nachdem der Ballon aufgeblasen und zugeknotet wurde, wird am Knoten ein Stück Kordel befestigt, sodass das längere Ende etwa 1 m beträgt. An dieser relativ festen Schnur wird die Piñata später zum Trocknen aufgehängt.

In einer Schüssel wird die gleiche Menge Mehl und Wasser mit dem Schneebesen zu einem Kleister angerührt. Anschließend legt man die Papierstreifen einzeln in den Kleister, zieht sie über den Schüsselrand, damit eine dünne Schicht Kleister an der unteren Seite haften bleibt, und bedeckt damit den Luftballon.



Die Papierstreifen werden kreuz und quer angebracht und der Ballon muss mit mindestens zwei Schichten Papier bedeckt werden (aber nicht viel mehr, sonst verformt sich das Pappmaché). Dabei wird eine Fläche von ca. 7 – 8 cm Durchmesser um den Knoten herum frei gelassen.

TIPP: Den Kleister dicker mischen, wenn die Luft feucht ist, sonst braucht die Piñata sehr lang, um zu trocknen.

TIPP: Ist der Ballon besonders gross, sollte diese freigelassene Fläche etwas grösser sein, da beim trocknen das Pappmaché einzieht. Sonst droht ein Riss in der Piñata! Die Piñata wird an der Kordel aufgehängt und sollte 24 Stunden trocknen.

TIPP: Benützen Sie eine Schüssel als Sockel, um den Ballon zu stabilisieren.

2. Bastelschritt: Zweite Schicht Pappmaché

Man muss erneut Kleister anrühren und Papierstreifen bereitlegen. Dann werden 2 Kordelschlaufen überkreuz um die Piñata gelegt und direkt oberhalb des Knotens miteinander verknotet.



Die Kordelstücke werden mit Zeitungstreifen auf der Piñata festgekleistert. Die Piñata wird durch eine zweite Doppelschicht aus

Papier und Kleister verstärkt und muss wieder aufgehängt werden und 24 Stunden trocknen.

TIPP: wird die Piñata für eine grössere Anzahl von Kindern angefertigt, oder ist sie für Erwachsene vorgesehen, sollte man erwägen, eine dritte Schicht Pappmaché aufzutragen. Aber Vorsicht: Alles verschiebt sich dann um 24 Stunden!

3. Bastelschritt: Kegel, Zapfen, Rollen, Köpfe etc.

Wenn die Zeit drängt, kann man diesen Schritt überspringen und eine runde oder eiförmige Piñata fertig stellen.

Um eine Blume, eine Sonne, oder eine traditionelle sternförmige Piñata zu basteln: Aus Pappkarton die gewünschte Zahl an „Kegel“ oder „Zapfen“ basteln, und mit Tesafilm befestigen.

Man kann auch stattdessen Klopapierinnenrollen nehmen. Diese auf der Piñata mit Pappmaché befestigen, und mit Pappmaché ganz bedecken.



Alle Kegel so befestigen, dann wieder das noch graue Kunstwerk aufhängen und 24 Stunden trocknen lassen. Natürlich kann man auch Beine, Schwänze, Köpfe usw. basteln und tierförmige Piñatas entwerfen. In Kolumbien sind Cartoon Figuren besonders beliebt.

TIPP: Kegel immer mit der Spitze nach oben befestigen. Die Piñata drehen, um die Kegel nach und nach einzubauen. Um Kegel auf die andere Seite der Piñata anzubringen, die Piñata auf einen Topf legen, der tiefer ist als der Kegel, der dann in den Topf hinein nach unten ragt. Wer unvorsichtig Kegel bastelt, die grösser sind als der tiefste Spargeltopf im Haushalt, ist selber schuld – kann sich dann aber mit zwei

Stühle behelfen. Die Piñata dann gut befestigen, damit sie nicht runterfliegt...



4. Bastelschritt: mit Krepppapier/Farbe dekorieren

Wenn die Piñata dann trocken ist, kann der Ballon mit einer Nadel zum Platzen gebracht werden.

Eine lange, feste Kordel an die oben herausragenden Kordelschlaufen binden (oder zwei).

Eine Piñata kann natürlich mit Acrylfarbe bemalt werden, aber die „echten“ sind mit Krepppapier versehen.

Krepppapier in den gewünschten Farben in 15 bis 20 cm lange Streifen schneiden. Dann seitlich kleine Streifen quer schneiden, ohne das Papier ganz durchzuschneiden.



Einen Untersatz aus einer Plastiktüte machen, und Kleister mit einem Schwamm auf die lange durchgehende Seite der Krepppapierstreifen anbringen. Auf die Piñata kleben. Von unten anfangen, und jeden Streifen übereinander kleben, so dass die Reihe von geschnittenen Streifen den geklebten durchgehenden Teil des unteren Streifens bedeckt. (Äh ? Siehe Bild oben, S. 1)

Lange, dünne Streifen bunten Krepppapiers schneiden und an die Kegelspitzen kleben. Nochmals aufhängen und ein Paar Stunden trocknen lassen.

5. Schritt: Party !

Jetzt ist die Piñata fertig. Mit Süßigkeiten füllen und aufhängen. Südamerikanische Musik anmachen, Besenstiel bereitstellen, und los !

TIPP: Schauen Sie, dass sich ein Kreis bildet, und besonders bei kleineren Kinder, das nur auf die Piñata geschlagen wird, wenn alle einen ausreichenden Sicherheitsabstand einhalten. Sonst kann der Spass sich schnell zur Notaufnahme verlegen !

Viel Spass !!